

# Elfmeter bringt auch diesmal die Wende im Spiel

Zwischen den zweiten Mannschaften von SV Lurup und Eintracht Rellingen gibt es einfach keine Sieger. Nachdem schon das Hinspiel nach kurioseem Verlauf mit 3:3 endete, gab es nun im Rückspiel ein 2:2. Auch diesmal ging das Spiel nicht wie erwartet aus.

Das Hinspiel in schneller Erinnerung; Eintracht führte schon 3:0, ehe ein Elfmeter die Wende brachte. Eine energische Schlussphase an einem herrlichen Sommernachmittag brachte noch das Unentschieden.

Auf Lurups Auswechselbank nahm diesmal nur ein unförmiges Gebilde Platz. Ein dick eingemummelter Luruper Trainer Thomas Kruse, weit und breit kein Auswechselspieler. Auch kein Co-Trainer Marco Logowski. Der hatte nämlich ein Autoproblem, deshalb kamen die Luruper auch nur verspätet zu ihren Trikots, das Spiel fing 20 Minuten später an. Ersatzspieler gab es diesmal nicht, zudem lief direkt nach einer dienstlichen Nachtschicht Ausfühlfspieler Sascha Schmielau im Feld auf. Obwohl ohne Training lieferte er eine gute Leistung ab.

Kruses Sorge galt mehr einer eventuellen Verletzung, vielleicht noch einem Platzverweis.

Zunächst lief jedoch alles gut für die Gäste aus Lurup. Serdar Dur gelang schon in der fünften Minute das 1:0, wonach Lurup den



**Feliciano Helena zieht hier gegen Frank Unbehaun den Kürzeren. Unbehaun traf zweimal per Elfmeter für Eintracht Rellingen.**

Gegner beherrschte. Sämtliche Angriffe der Eintracht verliefen harmlos, Lurups Torwart Michael Glammann kühlte langsam aus. Die mangelnde Gefährlichkeit seiner Stürmer bemängelte dann auch

zur Pause Rellingens Trainer Andy Marten.

Weiter ging es jedoch mit Luruper Aktionen, auch wenn die Gastgeber sich mehr mühten. Die 53. Minute schien eine Vorentscheidung zu bringen, denn

Hakim Korkmaz stocherte den Ball zum 2:0 für Lurup über die Linie.

Überraschend mündete ein Rellingener Angriff in einem Elfmeter. Jan Siebold hatte einen Schuss

irgendwie auf der Linie abgewehrt, der Ball sprang ihm dabei an die Hand. Der Elfmeter war eine sichere Sache wie auch die Rote Karte für Siebold. Trotz einiger individueller Fehler blieb Lurup aber Herr der Lage. Rellingen drückte nun aber noch stärker.

Thomas Kruse wurde vom Schiedsrichter wegen Meckerns hinter die Bande geschickt und sah von dort in der 90. Minute einen Konter von Hakim Korkmaz, der am herauseilenden Torwart vorbeispitzelte und den rechten Pfosten traf. Im Gegenzug wurde der Rellingener Angreifer vom herauseilenden Luruper Torwart umgerissen. Elfmeter und 2:2.

So gesehen erlebte Kruse einen wahren Strauß an Gefühlen. Vor dem Spiel die Angst vor einem Debakel, während des Spiels eine gute Mannschaftsleistung, nach dem Spiel Erleichterung wie auch Enttäuschung und Zufriedenheit.

Am Sonntag um 14 Uhr kommt es nun zum Schlagerspiel. Lurup empfängt Tabellenführer TuS Osdorf. Das Hinspiel gewann Osdorf mit 4:0 (Tore: Bennet Krause (2), Torben Krause, Marcel Bonewald).